

Oldenburg

IGBO kontra AKBO: Der Westen macht mobil

Die Westtrassen-Pläne des Arbeitskreises Bahntrasse Oldenburg und der Politik rufen die Bürger im Westen der Stadt auf den Plan.

05.03.2013 20:10 Uhr



André Hasselmann und Arne Jappe von der IGBO. © Holger Marohn

Von **Holger Marohn**

Oldenburg. Haus für Haus, Straße für Straße: klingeln, Aktion vorstellen und unterschreiben lassen. Jeden Nachmittag ist André Hasselmann derzeit in Oldenburgs Westen unterwegs, um Unterschriften gegen eine mögliche Bahntrasse an der Autobahn zu sammeln. Mit Erfolg: Mehr als 350 Unterschriften hat er mit seinen Mitstreitern schon auf seiner Liste.

Auf den Plan gerufen hat den Bewohner eines Einfamilienhauses im Weidenkamp der Aktivismus des Arbeitskreises Bahntrasse Oldenburg (AKBO), der eben genau diese westliche Umgehung der Stadt fordert.

Als Gegenpol hat Hasselmann mit André Jappe (An der Vogelfluglinie) und Franz Schuller (Weidenkamp) vor drei Wochen die Interessengemeinschaft Bahntrasse Oldenburg (IGBO) gegründet. Unter anderem bei Facebook liefern sich die beiden Seiten, die Interessengemeinschaft Bahntrasse Oldenburg (22 Fans) und der AKBO über bellabox (225 Freunde), inzwischen das eine oder andere Kommentarduell. Auch am Rande des Roadshow-Stopps der Bahn diskutierten Vertreter beider Gruppen eifrig mit Bürgermeister Martin Voigt (parteilos).

„Wir haben die Sorge, dass hier in Oldenburg die allgemeine Meinung für einen Trassenverlauf an der Autobahn als angeblich verträglichste Lösung zementiert wird“, sagt André Hasselmann. Die Argumente der IGBO gegen entsprechende Überlegungen sind dabei klar und einfach: „Wir haben an der Westseite Oldenburgs bereits mit dem Lärm der Autobahn zu leben. Sollte eine weitere Belastung durch den Lärm der Güterzüge dazukommen, ist dieses unerträglich“, heißt es in einem Aufruf an alle Einwohner Oldenburgs in der Nähe der Autobahn.

Hinzu kommt laut Hasselmann außerdem, dass die in der Region vorherrschende Windrichtung aus Westen den Lärm noch weiter nach Oldenburg trage. „Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes haben wir hier 75 bis 80 Prozent Westwindlage“, sagt Hasselmann. Vorsorglich rufen

Auch interessant:

[close](#)

die IGBO-Vertreter alle möglicherweise Betroffenen auf, sich schon im Raumordnungsverfahren gegen eine mögliche spätere autobahnahe Trasse auszusprechen. Auch mit Vertretern der Gemeinde Gremersdorf stehen die Oldenburger in engem Kontakt.

Einen ersten Erfolg hat die IGBO gegen den AKBO nach eigenen Angaben bereits feiern können. So hätten die Westtrassen-Befürworter Formulierungen in einem Flyer ändern müssen, sagt IGBO-Gründer Hasselmann.

Die gesammelten Unterschriften gegen eine Westtrasse wollen die IGBO-Vertreter nun im Rahmen der Bauausschusssitzung am morgigen Donnerstag (19 Uhr, Oldenburger Werkstätten) an die Stadt übergeben.

Haupttagesordnungspunkt der Sitzung soll die Diskussion zwischen Politikern und Bürgern über die formulierende Stellungnahme der Stadt zum Raumordnungsverfahren sein.

Bahn korrigiert Aussage




Die Bahn hat eine Aussage von Schienenanbindung-Projektleiter Bernd Homfeldt korrigiert. Während des Roadshow-Stopps in Oldenburg hatte Homfeldt die Prüfung einer möglichen Westtrasse abgelehnt (LN berichteten). In einer Mitteilung korrigiert die Bahn nun diese Aussage: „Zur Zeit kenne ich die Westumfahrung Oldenburg nicht. Wenn sie ins Verfahren eingebracht wird, müssen wir sehen wie wir damit umgehen. Wir könnten sie aber nicht in der Tiefe untersuchen.“

In Oldenburg fordern CDU, SPD und FBO zumindest eine Prüfung der Westtrasse im Abwägungsverfahren.


„Wir haben hier im Westen schon den Lärm der Autobahn.“

André Hasselmann

Holger Marohn

 (/facebook-info)  Twittern  0

 Empfehlen  3

 (/Lokales/Ostholstein/Vier-Verletzte-nach-schwerem-Verkehrsunfall)

Voriger Artikel (/Lokales/Ostholstein/Der-Verkehrsmis-Tatort-im-Ver-sich-zu)

KOMMENTARE (0)


Weitere Kommentare (http://forum.ln-online.de/showthread.php?t=490072)	Startseite Forum (http://forum.ln-online.de)	KOMMENTAR SCHREIBEN (HTTP://FORUM.LN-ONLINE.DE/NEWREPLY.PHP?DO=NEWREPLY&NOQUOTE=1&T=490072)
---	--	--

Das könnte Sie auch interessieren

Ratekau

Gädechens erkennt „schwierigste Situation“

CDU-Bundestagsabgeordneter besuchte Gemeinde Ratekau. Bahn und B 209 als Themen.

Auch interessant: 

(http://farm.plista.com/redirect.php?domainid=1493&objectid=1787683&position=1&widgetname=belowArticle&additionalParams%5Bbv%5D=%2C%2C%2C353803%2C6%2C1720%2C18871%2C0)18841_1)18842%2C26848%2C0)1_1)10%2C0)219996%2C%2C1%2C33331%2C%2C48811%2C48985%2C%5Bposition%5D%2C53678%2C1362561130

powered by plista (http://www.plista.com)